

Medienmitteilung

Basel Life Sciences Week 2010, der Treffpunkt für Forschende aus Industrie und Akademie

Basel gehört zu den europaweit wichtigsten Zentren der Pharma- und Chemieindustrie und ist drittgrösste Life-Sciences-Region Europas. Hier treffen sich vom 20.-24. September 2010 Forschende aus Industrie und Akademie an der Life Sciences Week. BioValley Basel, das Friedrich Miescher Institut, die Schweizerische Chemische Gesellschaft, die ILMAC und die MipTec führen ihre Anlässe konzentriert und parallel in der gleichen Woche in der Messe Basel durch. Das unterstreicht die Bedeutung des Industrie- und Forschungsstandortes Basel.

Veranstaltungsbesucher der Basel Life Sciences Week profitieren vom geballten Know-how und können ihre Zeit effizient planen und zielgerichtet einsetzen. Wie in den vergangenen Jahren gilt für die grösste Veranstaltung ihrer Art in Europa: Bei Voranmeldung über das Internet (www.lifesciences.ch) ist der Besuch aller Veranstaltungen kostenfrei für alle Interessierten möglich. Das ist noch immer einmalig in der Welt der hochkarätigen Wissenschaftskonferenzen.

„Die parallele Durchführung all dieser Veranstaltungen ist ein markanter Zugewinn für lokale und teilnehmende Firmen, Hochschulen, für Investoren und schlussendlich auch für die interessierte Öffentlichkeit“, sagt Dr. Jost Harr, Vorsitzender des Steuerungs- und Organisations-Ausschusses der BioValley Life Sciences Week. „Wir können weltweit auf die Innovationskraft und die wirtschaftliche Stärke der Region Basel/Nordwestschweiz im Life Sciences-Bereich hinweisen und vor internationalem Publikum für unseren Standort werben. Lokale Firmen erhalten zudem nicht nur Gelegenheit zum Networking und Aufbau potenzieller Partnerschaften, sie können die eigenen Mitarbeiter vor Ort ohne grosse Reisekosten schulen.“

Rolf Rolli, CEO der Camag AG in Muttenz, BL und amtierender Präsident von BioValley Basel freut sich, dass „der Verein BioValley Basel (www.biovalley.ch) als grösste Netzwerkorganisation in diesem Bereich in der Schweiz und im angrenzenden Ausland erneut als Sponsor für die Kommunikation und das Networking von Repräsentanten aus den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Themenfeld Life Sciences wirken kann.“

Die **BioValley Life Sciences Week 2010** beginnt am Dienstag, 21. September mit dem **BioValley Science Day**, einem ganztägigen Symposium über «Frontiers in Biomedical Research» zur Feier von 40 Jahren Spitzenforschung am Basler Friedrich Miescher Institut.

Am **BioValley Strategy Afternoon (22. September)** diskutieren wieder Vertreter aus Politik und Industrie die regionale Life Sciences Strategie. „Die Integration aller Player einschliesslich der Politik kommt allen am Standort Basel ansässigen Unternehmen (Pharma, Biotech, Start-ups) und den Hochschulen zugute und stärkt Basel im nationalen und internationalen Vergleich und Wettbewerb“, sagt dazu Dr. Franz Saladin. Er ist Mitglied im Vorstand BioValley Basel und Wirtschaftsförderer beider Basel.

Zuvor stellt sich im Rahmen des Vormittags der angewandten Wissenschaften (**BioValley Applied Sciences Day**, 22. September) die Fachhochschule Nordwestschweiz mit Highlights aus ihren Forschungsbereichen vor.

Am **BioValley Connect Day am Donnerstag, 23. September 2010** präsentieren sich dann erneut Firmen aus dem BioValley und anderen Regionen. An der gemeinsamen Key Note Lecture spricht Jean-Jacques Garaud, der globale Leiter der Entwicklung von Roche. Am Connect Day werden auch der mit 3000 CHF dotierte **BioValley Life Sciences Award** und das 'goldigi Läggerli' verliehen (mehr dazu siehe unten).

Mehr über BioValley Basel:

Als Verein mit rund 350 Mitgliedern aus der trinationalen Region ist der Verein BioValley Basel die grösste Netzwerkorganisation im Bereich der Life Sciences der Schweiz und des angrenzenden Auslands. Bereits seit 1996 hat BioValley die Förderung der Region Basel als Life Sciences Standort zum Ziel und unterstützt aktiv das Networking zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. www.biovalley.ch

Über s'goldigi Läggerli:

Der BioValley-Basel-Preis wurde 2002 eingeführt, um herausragende Beiträge zur Förderung der Life Sciences zu würdigen. Mit dem „Goldigen Läggerli“ ehrt der Vorstand von BioValley Basel Personen und Teams, die einen grossen und nachhaltigen Einfluss auf Forschung, Medizin, Wirtschaft und Politik in der Region Basel ausüben.

Bisherige Preisträger waren

2009 Prof. Fritz Bühler von der Universität Basel, der Mitbegründer des trinationalen und Schweizerischen BioValley und Initiator der BioValley Life Sciences Weeks,

2008 Dr. Alice Huxley, Gründerin von Speedel Pharma,

2007 Dr. Thomas Meier von Santhera,

2006 das Gründerteam der Actelion

2005 Prof. Dr. Hans-Joachim Güntherodt von der Universität Basel

2004 Prof. Dr. Gottfried Schatz, Universität Basel)

2003 Dr. Jürg Meier (Novartis Venture Fund)

2002 der inzwischen leider verstorbene Mitbegründer des BioValley, Dr. h. c. Georg H. Endress (Endress+Hauser).

Wichtig zu wissen/nicht zu vergessen:

Bei Voranmeldung über das Internet (www.lifesciences.ch) ist der Besuch aller parallelen Veranstaltungen kostenfrei und für alle Interessierten möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.lifesciences.ch, oder direkt bei Dr. Jost Harr, +41 79 415 95 12 / jharr@tzwconsulting.ch bzw. beim Kongresssekretariat der Congrex AG, Sibill Vogel, +41 61 686 77 65 / sibill.vogel@congrex.com